



LÄNDERFICHE – MÄRZ 2021

# Philippinen



## Wichtigste Punkte:

- Die Philippinen sind die 13. grösste Volkswirtschaft in Asien und gehören zu den sogenannten *Tiger Cub Economies*.
- Die philippinische Volkswirtschaft ist eine der am schnellsten wachsenden der Welt. Wobei beinahe 10% des jährlichen BIP auf Überweisungen sogenannter *Overseas Filipino Workers (OFWs)* zurückzuführen sind.
- Mit einem negativen BIP von 8.3% und einer Arbeitslosenrate von 10.4% (2020) gehören die Philippinen zu den asiatischen Ländern, die von der Coronakrise am stärksten getroffen wurden.
- Während die Philippinen stetig reicher werden, nimmt die Anzahl der in Armut lebenden Bevölkerung kontinuierlich zu, was sich eindeutig in der auffallend weiten Einkommensschere zeigt.

# 1. Informationen über die Philippinen

## 1.1 Allgemeine Informationen<sup>1</sup>

	Philippinen	Schweiz
Fläche (km <sup>2</sup> )	298'170	41'290
Währung	Philippinischer Peso (PHP)	Schweizer Franken (CHF)
Wechselkurs (am 20.01.21)	54.091 PHP →	1 CHF
Bevölkerung (Schätzungen 2020)	110.8 Mio. (+1.5%)	8.5 Mio. (+0.8%)
Schweizer Kolonie in den Philippinen <sup>2</sup>	3'494 (2019)	--
Philippinische Kolonie in der Schweiz <sup>3</sup>	--	5'449 (2019)

## 1.2 Rankings

	Philippinen	Schweiz
<u>Global Competitiveness (2019)</u>	64/141 (-8)	5/141 (-1)
<u>Index of Economic Freedom (2020)</u>	70/180 (+0)	5/180 (-1)
<u>Corruption Perception Index (2020)</u>	115/180 (-2)	3/180 (+1)
<u>Human Development Index (2020)</u>	107/189 (-1)	2/189 (+0)
<u>Global Innovation Index (2020)</u>	50/131 (+4)	1/129 (+0)

## 1.3 Regierungszusammensetzung

Staatschef	Rodrigo Roa DUTERTE (seit 30.06.16)
Aussenminister	Teodoro L. LOCSIN (seit 17.10.18)
Handels- und Industrieminister	Ramon LOPEZ (seit 30.06.16)
Finanzminister	Carlos G. DOMINGUEZ III (seit 01.07.16)
Justizminister	Mendaro GUEVARRA (seit 5.04.18)
Wissenschafts- und Technologieminister	Fortunato DE LA PENA (seit 30.06.16)
Minister für sozioökonomische Planung	Karl Kendrick CHUA (17.04.20)
Minister für Wohlfahrt und Entwicklung	Rolando Joselito Delizo BAUTISTA (seit 17.10.18)
Gouverneur der Zentralbank	Benjamin DIOKNO (seit 04.03.19)

Nächste Präsidentschaftswahlen	2022
--------------------------------	------

<sup>1</sup> The World Factbook (2020)

<sup>2</sup> Auslandschweizerstatistik des BFS, April 2020.

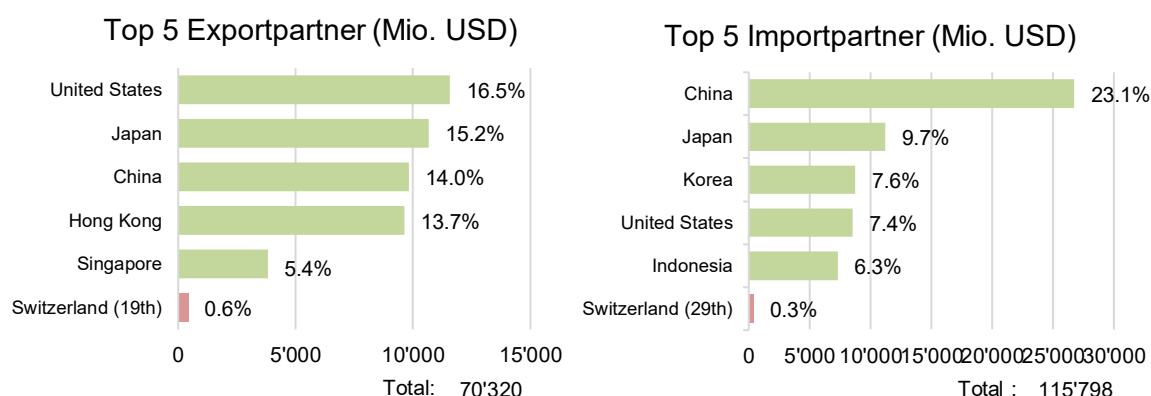
<sup>3</sup> SEM, Bestand ausländischer Bevölkerung, Januar 2021.

## 2. Wirtschaftsdaten

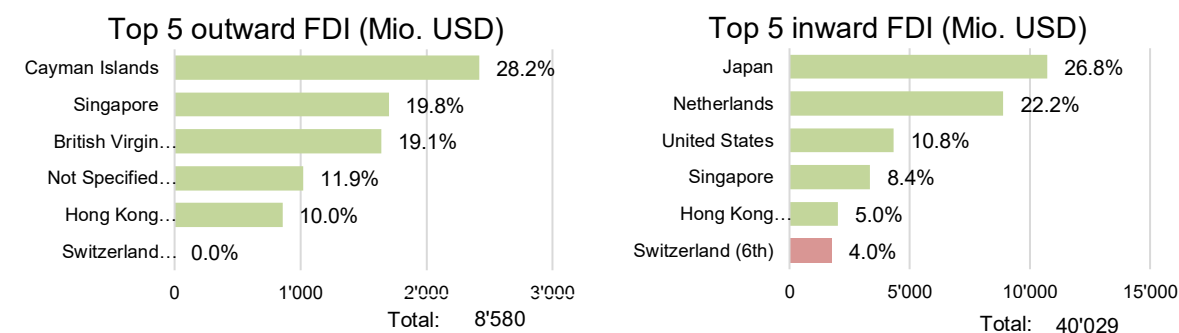
### Makroökonomische Indikatoren<sup>4</sup>

Philippinen	2018	2019	2020	2021
BIP-Wachstum (%)	6.3	6.0	-8.3	7.4
BIP (USD Mrd.)	346.84	376.8	367.36	398.33
BIP/Kopf (USD)	3'280	3'510	3'370	3'600
Inflationrate (%)	5.2	2.5	2.4	3.0
Arbeitslosenrate (%)	5.3	5.1	10.4	7.4
Haushaltsbilanz (% des BIP) <sup>5</sup>	-3.1	-3.4	-7.8	-7.3
Leistungsbilanz (% des BIP)	-2.5	-0.1	1.6	-1.5
Handelsbilanz (USD Mio.) <sup>5</sup>	-50'972	-49'314	-27'928	-45'814
Staatsschulden (% des BIP)	37.1	37.0	48.9	52.5
Aussenschulden (USD Mio.) <sup>5</sup>	78.997	83.661	94.002	97.036'
Internationale Reserven (USD Mio.) <sup>5</sup>	79.193	87.840	110.080	113.983

### Philippinischer Aussenhandel 2019<sup>6</sup>



### Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2019<sup>7</sup>



<sup>4</sup> [IMF World Economic Outlook Data Base, April 2020](#) and [October 2019](#). Schattierte Zellen sind Schätzungen/Projektionen.

<sup>5</sup> Economist Intelligence Unit (EIU), Country Report Philippines, May 2020.

<sup>6</sup> [Direction of trade statistics \(DOTS\)](#), April 2020

<sup>7</sup> [Coordinated Direct Investment Survey \(CDIS\)](#), April 2020

### 3. Wirtschaftssituation<sup>8</sup>

#### 3.1 Wirtschaftsstruktur

Das wirtschaftliche Entwicklungspotenzial der Republik der Philippinen, auch der **fünftgrößte Inselstaat der Welt**, wurde bereits 2005 mit der Einteilung als ein Land **der Next Eleven (N-11)** als hoch eingestuft. Die philippinische Volkswirtschaft ist mit einer jährlichen sowie durchschnittlichen Zunahme von 6-7% des BIP eine der am schnellsten wachsenden der Welt – die Wirtschaftsperiode während der Covid-19-Pandemie ausgenommen.

Die Wirtschaftssektoren variieren je nach Region stark. Während die exportorientierte Industrie (Textil-, Automobil-, Elektronikindustrie) eher im Norden gelagert ist, befindet sich die Landwirtschaft (Reisanbau, Subsistenzwirtschaft) vor allem im Süden – weswegen ebenfalls ein **Nord-Süd-Gefälle puncto Einkommen** vorherrscht. Der **Dienstleistungssektor** bildet allgemein den ertragreichsten Wirtschaftszweig, was nicht zuletzt auf die guten Englischkenntnisse der Filipinos bzw. der Filipinas, ein Überbleibsel der lang andauernden Vorherrschaft der USA, zurückzuführen ist. Gerade US-amerikanische Callcenter werden gerne in die Philippinen ausgelagert. Ebenfalls der Tourismussektor nimmt an wirtschaftlicher Wichtigkeit zu.

Beinahe 10% des BIP basiert auf Überweisungen von sogenannten *Overseas Filipino Workers* (OFWs).

Rang	Sektor	2017	2018	2019
1	Dienstleistungssektor	57.5	57.8	58.4
2	Industriesektor	34.0	34.1	33.8
3	Landwirtschaft	8.5	8.1	7.8

#### 3.2 Wirtschaftspolitik

##### *Überblick*

Durch die weitvorangeschrittene Privatisierung sind die Eingriffsmöglichkeiten des Staates begrenzt, wodurch die philippinische Wirtschaft als tendenziell unabhängig gilt.

Die Philippinen sind **nach Indien die grösste Outsourcing-Destination** der Welt, was u.a. den starken Dienstleistungssektor erklärt. Gemäss verschiedener Sozialwissenschaftler\*innen dürfte dieses Wachstum aufgrund der Verbreitung von Künstlicher Intelligenz in den nächsten Jahren jedoch stagnieren. Der Bergbausektor wiederum ist aufgrund der Vorkommnisse von Gold, Kupfer und Nickel etc. weiterhin ausbaufähig. Allgemein sind die **Philippinen reich an Bodenschätzen**.

Problematisch bleiben die Beschränkungen für ausländische Investoren\*innen, Intransparenz bei öffentlichen Aufträgen, das hohe Haushaltsdefizit, Arbeitslosigkeit oder auch die weitverbreitete Armut. Diese Missstände sollen durch ein 10-Punkte-Wirtschaftsprogramm der Regierung optimiert werden.

##### *Fiskalpolitik*

Die philippinische Fiskalpolitik vermerkt, trotz Optimierungen während den letzten Jahren, ein **zunehmendes Schulden- und Haushaltsdefizit**. Die Inflationsrate überschritt 2018 aufgrund der **neuen Steuerregelungen** (Trabaho Bill) das festgelegte Inflationsziel (s. Geldpolitik), konnte sich jedoch bereits 2020 wieder einpendeln.

Allgemein ist die Fiskalpolitik auf **indirekte Steuererhebungen** und auf **staatliche Ausgaben** (Infrastrukturprojekte) ausgerichtet.

<sup>8</sup> Wirtschaftsbericht 2019 der Schweizerischen Botschaft in Manila. Achtung: Die Daten in den Tabellen wurden vor der Covid-19-Krise geschätzt und sollten bis zu den nächsten Zahlen des IMF's mit Vorsicht interpretiert werden.

### *Geldpolitik*

Die Zentralbank des Landes ist seit dem Jahr 1993 die **Bangko Sentral ng Pilipinas (BSP)**. Ihre Aufgaben bestehen u.a. in der Ausgabe der nationalen Währung als auch der Wahrung der Preisstabilität. Das **festgelegte Inflationsziel befindet sich zwischen 2% und 4%** - wurde 2018 mit 5.2% überschritten.

### *Reaktion auf die Covid-19 Pandemie:*

Angesichts der Covid-19-Pandemie griff der philippinische Staat hart durch und reagierte mit einer Ausgangssperre, welche mittlerweile wieder leicht gelockert wird. Zur Abfederung der Wirtschaft lancierten die Philippinen **ein Hilfspaket von 4.1 Mrd. US-Dollar**. U.a. sollen damit Einzelpersonen/Familien durch Subventionen oder auch (kleinere) Unternehmen durch Kredithilfen oder Verlängerung von Zahlungsfristen unterstützt werden. Darüber hinaus wurde der **Leitzins Mitte April 2020 auf 2.75 % gesenkt**.

### *Aussenwirtschaftspolitik*

Die wichtigsten Handelspartner sind die **USA**, die **VR China** und **Japan**, gefolgt von Singapur, Südkorea und der EU. Zudem sind die Philippinen ebenfalls Mitglied der ASEAN-Staaten seit 1967, der WTO seit 1995 und des RCEP seit 2020.

### **3.3 Wirtschaftskonjunktur**

Bereits 2019 lag das BIP-Wachstum im Jahresvergleich nur bei rund 6% und damit mindestens 0.1-0.5% unter den Erwartungen der Regierung. Mit dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie, der damit zusammenhängenden schwachen internationalen Nachfrage und den strikten Massnahmen der Regierung (s. Lockdown) brach das BIP im Q2 um 16.9% und im Q3 um 11.5% ein. **Das Jahr 2020 verzeichnete schlussendlich einen negativen Rückgang des BIP um 8.3%**, wodurch die Philippinen zu den am stärksten von der Coronakrise betroffenen Länder gehören.

**Während dieses Zeitraums verdoppelte sich die Arbeitslosenrate von 5.1% (2019) auf 10.4% (2020).**

### **Fokusthema: OFWs (Overseas Filipino Workers) und die Covid-19-Pandemie**

Die in etwa 11 Millionen OFWs (Auslandsfilipinos bzw. -filipinas – nur teilweise Arbeitsmigranten\*innen) steuern einen bedeutenden Beitrag zur Finanzierung ihrer Heimat bei – die Summe betrug alleine im April 2018 Mrd. 2.6 US-Dollar. Diese teilweise staatliche Strategie ist aufgrund der im Ausland teilweise prekären Lebens- und Arbeitsbedingungen allgemein umstritten.

Seit dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie wurde eine erhöhte Sterblichkeit philippinischer Arbeitsmigranten\*innen im Ausland vermerkt. Daraufhin entschied sich die Regierung mehr als 400'000 Filipinos und Filipinas zurück ins Land zu holen (17.01.2021).

Schätzungsweise sind jedoch weit mehr als jene 400'000 OFWs von der Covid-19-Pandemie in Form von Lohnkürzungen, Entlassungen oder Repatriierungen betroffen. Dadurch sollen ca. Mrd. 6.7 bis 10 US-Dollar an üblichen Überweisungen fehlen, was der ohnehin schon angeschlagenen philippinischen Wirtschaft noch zusätzlich zusetzt.

## 4. Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

### 4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

Abkommen	Staat	Seit
<a href="#">Freihandelsabkommen EFTA-Philippinen</a>	In Kraft	01.06.2018
<a href="#">Agreement on the Establishment of a joint Economic Commission</a>	Unterschrieben	28.07.2013
<a href="#">Memorandum of Agreement on the recognition of certificates of competency and training of seafarers for service on board vessels registered in Switzerland</a>	In Kraft	08.09.2005
<a href="#">Vertrag über Rechtshilfe in Strafsachen</a>	In Kraft	01.12.2005
<a href="#">Abkommen über Soziale Sicherheit</a>	In Kraft	01.03.2004
<a href="#">Abkommen über die Rückübernahme von Personen mit unbefugtem Aufenthalt</a>	In Kraft	25.02.2003
<a href="#">Abkommen über den Austausch von Stagiaires</a>	In Kraft	10.06.2003
<a href="#">Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen (mit Prot.)</a>	In Kraft	30.04.2001
<a href="#">Abkommen über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen</a>	In Kraft	23.04.1999
<a href="#">Abkommen über die Gewährung von Transferkrediten</a>	In Kraft	11.08.1978
<a href="#">Protocole sur le trafic des marchandises (1955) und Freundschaftsvertrag</a>	In Kraft	09.12.1957
<a href="#">Abkommen über den Luftverkehr</a>	In Kraft	25.11.1953

#### Kommentare

*FHA* Am 6. Februar 2016, konnte ein Freihandelsabkommen EFTA-Philippinen nach weniger als einem Jahr Verhandlungsarbeit in Manila abgeschlossen werden. Es wurde am 28. April in Bern von allen EFTA-Ministern und dem ehemaligen Handels- und Industrieminister Adrian S. Cristobal unterzeichnet. Das Abkommen ist am 1. Juni 2018 in Kraft getreten.

### 4.2 Institutionelle Präsenz

In den Philippinen:

- [European Chamber of Commerce Philippines](#)
- [Philippine-Swiss Business Council Secretariat](#)
- [Schweizerische Botschaft in Manila](#)

In der Schweiz:

- [Swiss-Asian Chamber of Commerce \(SACC\)](#)
- [Switzerland Global Enterprise \(S-GE\)](#)

### 4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen (Schweizer Perspektive)<sup>9</sup>



**0.9 Mrd.**  
Handel (CHF),  
Total 2 (2020 prov.)

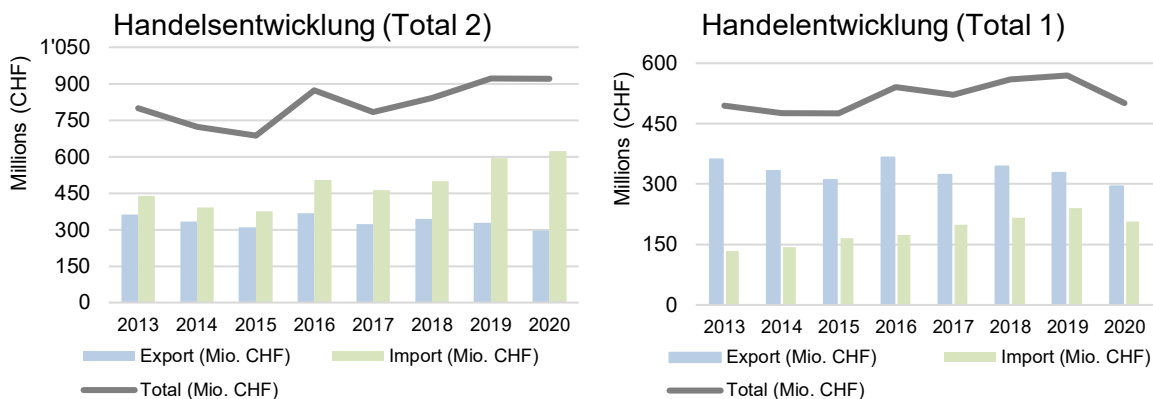


**0.2%**  
Globaler Anteil,  
Total 2 (2020 prov.)



**Nr.55**  
Handelspartner,  
Total 2 (2020 prov.)

#### Handelsentwicklung

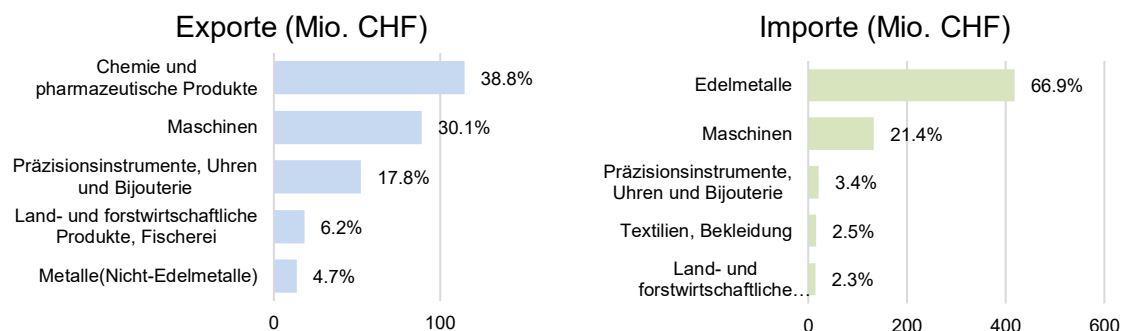


	Export (Mio. CHF)	Verände- rung (%)	Import (Mio. CHF)	Verände- rung (%)	Saldo (Mio. CHF)	Total (Mio. CHF)	Verände- rung (%)
<b>2018</b>	343	6.5	498	7.9	-154	841	7.3
<b>2019</b>	329	-4.3	593	19.1	-264	921	9.5
<b>2020*</b>	295	-10.2	624	5.3	-329	919	-0.3
<b>(Total 1)**</b>	295	-10.2	206	-14.4	89	501	-12.0
<b>2021(I)</b>	20	33.4	72	27.2	-52	92	6.2

\*) Provisorische Zahlen

\*\*\*) Total « Konjunktursicht » (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres

#### Wichtigste Güter (2020 prov., Total 2)



#### Kommentar

Der Grossteil der Exporte der Schweiz sind chemische und pharmazeutische Produkte, Maschinen und Präzisionsinstrument, wohingegen die Importe in erster Linie Edelmetalle und Maschinen sind.

Der bilaterale Handel zwischen der Schweiz und den Philippinen nahm zwischen 2018 und 2019 um 8.7% zu und markierte dadurch ein gegenseitiges Handelsinteresse.

<sup>9</sup> [Eidgenössische Zollverwaltung EZV](#). Gesamttotal (Total 2: 2020 prov. Zahlen, Januar 2021): mit Gold in Barren und andere Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

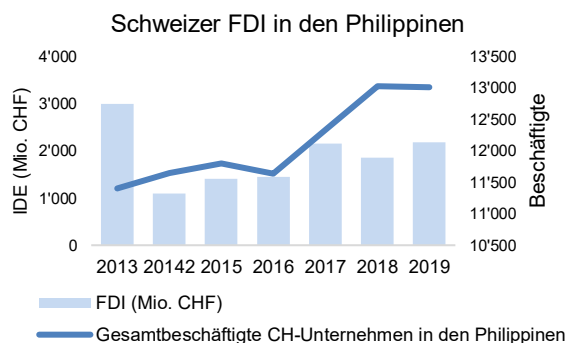
#### 4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel (Schweizer Perspektive)

Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels

Diese Zahlen sind für die Philippinen nicht vorhanden.

#### 4.5 Direktinvestitionen (Schweizer Perspektive)<sup>10</sup>

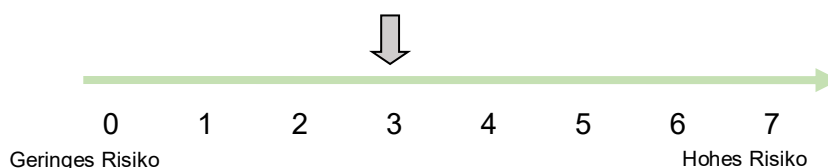
Ausländische Direktinvestitionen (FDI) (Mio. CHF)



Kommentar

Die Philippinen erlebten zwischen 2016 und 2018 einen kräftigen Schub an Schweizer Direktinvestitionen insbesondere im Bergbausektor, welcher jedoch bereits vor der Finanzkrise von einer starken Abkühlung des Investitionsklimas abgelöst wurde.

#### 4.6 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)<sup>11</sup>



Von der SERV werden kurz-, mittel-, und langfristige Kreditgarantien vergeben.

#### 4.7 Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Die Philippinen sind kein Schwerpunktland des SECO oder der DEZA. Das SECO finanzierte dennoch auf Anfrage der Philippinen Ende 2020 SIPPO-Marktstudien in den drei Sektoren *Natural Ingredients*, *Processed Food* und *Value-Added Textiles*. Zu den grössten Herausforderungen für die Handelsbeziehungen gehört zudem die Einhaltung der Qualitätsstandards für den Marktzugang in der Schweiz. Deswegen wird neben dem SIPPO auch eine Unterstützung im Rahmen des *Global Quality and Standards Programme* (GQSP) geprüft.

Die DEZA und das SECO leisten auch Entwicklungshilfe via multilaterale Organisationen (FMI, Weltbank, ADB). Auch die Humanitäre Hilfe der DEZA bietet Unterstützung.

Am 8. November 2013 hat der Taifun Haiyan (Yolanda) einen Grossteil der zentralen Inseln der Philippinen verwüstet. Bereits am nächsten Tag schickte die DEZA Experten der Humanitären Hilfe sowie Hilfsgüter in das Katastrophengebiet. Parallel dazu wurde die Schweizer Botschaft in Manila durch Mitglieder des Kriseneinsatzpools (KEP) des EDA personell verstärkt.

<sup>10</sup> Banque Nationale Suisse, [Bundesamt für Statistik](#)

<sup>11</sup> [SERV](#)



#### 4.8 Letzte Besuche (nicht abschliessende Liste)

2018 (Nov.)	Dritte Gemischte Wirtschaftskommission unter der Leitung von Botschafter Erwin Bollinger in Cebu und Manila
2017 (Jan.)	Treffen zwischen Bundesrat Schneider-Ammann und dem philippinischen Handelsminister Ramon Lopez am WEF
2015 (März)	Zweite Gemischte Wirtschaftskommission, Unterzeichnung des EFTA-Philippinen Freihandelsabkommen durch Adriano S. Cristobal
2014 (Juli)	Visite de travail du CF Ignazio Cassis en Afrique du Sud, avec participation du SECO dans la délégation officielle (Ambassadeur Erwin Bollinger)
2013 (Juni)	Offizieller Besuch von Staatssekretärin Ineichen-Fleisch
2011 (Dez.)	Treffen Staatssekretärin Ineichen-Fleisch mit Handels- und Industrieminister Gregory Domingo (FHA)
2011 (Juni)	Arbeitsbesuch von Arbeitsministerin Rosalinda Dimapilis-Baldoz bei Bundesrätin Sommaruga (Stagiaireabkommen, Pflegepersonal)
2008 (Aug.)	Offizieller Besuch von Bundespräsident Pascal Couchepin
2007 (Sept.)	Wirtschaftsmission der SACC mit Botschafterin Monika Rühl in Manila und Cebu